



„Ihr stinkt!“

Der Einfluss von Geruch auf die Bewertung von Fremdgruppen

Lisette Weise, Judith Martin, Frauke Reiprich,
Tobias Buchholz, Lena Zimmermann

Leitung: Dr. Anne Berthold und Petra Gaum



Einleitung

Haben Gerüche wirklich einen so großen Einfluss, wie er ihnen von vielen zugeschrieben wird?

Hierzu führte Baron (1997) eine aufschlussreiche Studie durch, in der er zeigte, dass **positive Gerüche** einen **Einfluss auf soziales Verhalten** (Hilfeleistung) haben.

Desweiteren können **Umgebungsfaktoren** auch **Stressoren** sein und als solche das Verhalten beeinflussen, indem sie beispielsweise Aggressionen auslösen (Stroebe, 2007). Ariyanto, Hornsey und Gallois (2009) stellten in einer Studie fest, dass das Stresslevel steigt, wenn der Stressor relevant für die soziale Identität ist. Mit sozialer Identität und sozialem Verhalten haben sich auch Mummendey und Kessler (2009) befasst. Sie beschreiben, dass eine generelle Tendenz zur **Bevorzugung der Eigengruppe (EG) gegenüber der Fremdgruppe (FG)** vorliegt.

In unserer Studie galt es nun, den Aspekt des Umgebungsfaktors Geruch mit dem Aspekt der sozialen Diskriminierung zu verknüpfen.



Forschungsfrage: Inwiefern beeinflusst der Umgebungsfaktor Geruch – insbesondere negativer Geruch – die Bewertung der FG?

Hypothesen

- H1:** Die FG-Bewertung wird von aversivem Geruch, der auf die FG attribuierbar ist, negativ beeinflusst.
- H2:** Der Geruch hat einen Einfluss auf die Stimmung.
- H3:** Der Effekt von Geruch auf die FG-Bewertung wird durch Stimmung mediert.

Methode

Stichprobe:

- N = 99 Studenten der FSU Jena
- durchschnittliches Alter: 21.98 Jahre (SD = 2.98)

Design:

- 3x1 Design
 - Faktoren: 3 Geruchsbedingungen („neutralerGERUCH“, „negativALT“ und „negativPLASTIK“)
 - x FG-Bewertung
- Coverstory: Gedächtnistest bei jungen und alten Menschen
- **EG „junge Menschen“**, **FG „alte Menschen“**

Ablauf:

- Fragebogen:
- fingierte Gedächtnisleistungsaufgabe
 - Stimmung (Skala aus 4 Item → Ich fühle mich: „schlecht“, „unzufrieden“, „wohl“, „glücklich“)
 - FG-Bewertung (Einzeltitemfassung)
 - Bewertung Umgebungsvariablen (Raumgröße, Licht, Geruch)

Manipulation:

- neutrale Geruchsbedingung: keine Manipulation
- negative Geruchsbedingungen
 - „negativALT“: Parfüm („4711 Echt Kölnisch Wasser“) → assoziiert mit FG (alten Menschen)
 - „negativPLASTIK“: verschmortes Plastik → nicht assoziiert mit FG

Während der gesamten Fragebogenbearbeitung war der Proband der entsprechenden Geruchsbedingung ausgesetzt. Um die Fremdgruppenwahrnehmung salient zu machen, waren Gegenstände alter Menschen (Hut, Mantel, Krückstock, Taschentücher) sichtbar platziert.

Literatur

- Ariyanto A., Hornsey M. J., & Gallois C., (2009). Intergroup attribution bias in the context of extreme intergroup conflict. *Asian Journal of Social Psychology*, 12, 293 - 299.
- Baron, R.A. (1997). The sweet smell of...helping: Effects of Pleasant Ambient Fragrance on Prosocial Behavior in Shopping Malls. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 23, 498-504.
- Jonas, Stroebe & Hewstone (Hrsg.). (2007). Sozialpsychologie. 5.Aufl. Daraus: Kapitel 8 (S.272ff). Heidelberg: Springer.
- Mummendey & Kessler (2009). Sozialpsychologische Determinanten - Gruppenzugehörigkeit und soziale Kategorisierung. In A. Beelmann & K. J. Jonas (Eds.), *Diskriminierung und Toleranz: Psychologische Grundlagen und Anwendungsperspektiven*, Weinheim: Beltz.

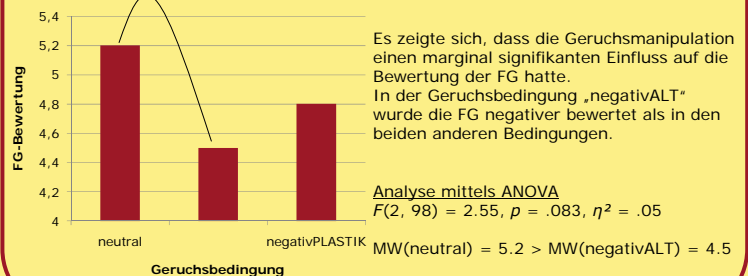
Ergebnisse

Geruchsmanipulationscheck

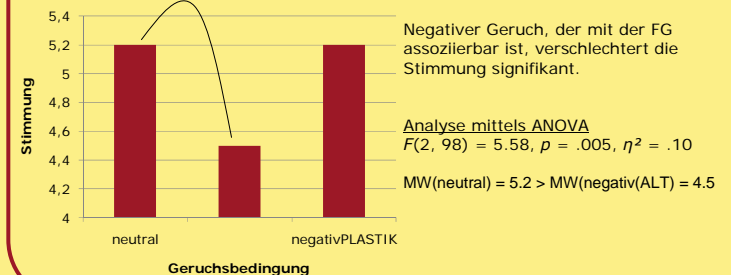
Die Geruchsbedingungen „negativALT“ und „negativPLASTIK“ wurden jeweils signifikant schlechter bewertet als die neutrale Bedingung.

Analyse mittels ANOVA
 $F(2, 98) = 6.77, p = .002, \eta^2 = .124$

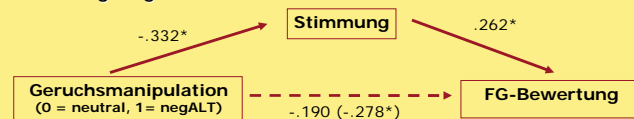
H1: negativer Geruch („negativALT“) → FG-Bewertung ↓



H2: negativer Geruch („negativALT“) → Stimmung ↓



H3: Stimmung fungiert als Mediator



Die Geruchsbedingung beeinflusst die FG-Bewertung signifikant. Wenn jedoch die Stimmung in die Analyse eingeht, bleibt der Effekt der Geruchsmanipulation auf die FG-Bewertung nicht länger signifikant. Stimmung fungiert somit als Mediator und sagt die FG-Bewertung signifikant vorher.

Diskussion

H1: negativer Geruch („negativALT“) → FG-Bewertung ↓

H2: negativer Geruch („negativALT“) → Stimmung ↓

H3: Stimmung fungiert als Mediator

Die Befunde der Studie sprechen dafür, dass der auf den ersten Blick so unscheinbare Umgebungsfaktor Geruch doch eine größere Rolle spielt, sofern er der Fremdgruppe zugeschrieben werden kann oder mit ihr assoziiert ist. Bedeutsam könnten diese Ergebnisse in Intergruppenkontexten, wie zum Beispiel Konfliktgesprächen, interkulturellen Begegnungen, Krisenintervention oder auch Friedensverhandlungen werden. Allerdings beziehen sich diese Ergebnisse nur auf negative Gerüche, daher sollte in zukünftigen Untersuchungen der mögliche gegensätzliche Einfluss von positiven Gerüchen erforscht werden.